1898, erster Kurs in Berlin 18./11. 1898: 96.50%, in Hamb. 19./11. 1898: 96.40%. Kurs Ende 1898—1916: In Berlin: 96.20, —, —, 90, —, 93.75, —, —, —, —, —, 89.50, —, —, 80, 77, —*, —, 98%, —. In Hamburg: 96, 88, —, 87, 94.50, 93.75, 90.25, 91, 93, 90, 84, 86.80, 86, 84, 78, 76.45, 80.15*, —, 98%. Usance: Beim Handel an der Börse 1 Stück = M. 564.

3½% Dänische Staats-Anleihe von 1900. Kr. 12 000 000 = frs. 16 800 000 = £ 665 400 = M. 13 536 000 in Stücken à Kr. 500, 1000, 2500 = frs. 700, 1400, 3500 = £ 27.14.6, 55.9.0, 138.12.6 = M. 564, 1128, 2820. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. (spät. bis 1./4.) per 1./7. mit jährl. Kr. 200 000 ohne Zs.-Zuwachs von 1901 bis spät. 1960, vom 1./7. 1910 ab Verstärkung zulässig. Zahlst.: Berlin u. Hamburg: Deutsche Bank; Paris, Genf u. Brüssel: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas; London: Crédit Lyonnais; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank. Zahlung der Coup. und verlost. Stücke ohne jeden Abzug (auch in Zukunft). Verj. nach 20 Jahren.

3½% Dänische Staats-Anleihe von 1901. Kr. 30 715 000 = frs. 43 001 000 = £ 1 703 146.15.0 = M. 34 646 520 in Stücken à Kr. 500, 1000, 2500 = frs. 700, 1400, 3500 = £ 27.14.6, 55.9.0, 138.12.6 = M. 564, 1128, 2820. Zahlst. wie bei der Anleihe von 1900.

4% Dänische Staats-Anleihe von 1912: £ 4 000 000 = Kr. 72 640 000 = M. 81 720 000 = frs. 100 800 000 = hfl. 48 400 000 in Stücken zu £ 20, 100, 500, 1000 = Kr. 363.20, 1816, 9080, 18 160 = M. 408.60, 2043, 10215, 20430 = frs. 504, 2520, 12 600, 25 200 = hfl. 242, 1210, 6050, 12 100. Zs. 1./3., 1./9. Tilg.: Vom 1./9. 1914 ab durch Rückkauf oder Verl. mit jährl. £ 70 000; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./9. 1920 ausgeschlossen. Zahlst.: Kopenhagen: Staatskasse; London; C. J. Hambro & Son, London City & Midland Bank, British Bank of Northern Commerce; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Basel, Genf u. Zürich: Schweizer. Bankverein; Amsterdam: Hope & Co.; Paris: Banque des Pays du Nord. Zahlung der Zinsscheine u. der verlost. Stücke frei von allen bestehenden u. zukünftigen dänischen Stempeln, Gebühren u. Steuern in Deutschland in M. Von dem Gesamtbetrag wurden £ 2 500 000 in London aufgelegt, während die restl. £ 1 500 000 = Kr. 27 240 000 = M. 30 645 000 = frs. 37 800 000 = hfl. 18 150 000 in Kopenhagen, Hamburg, Hannover, Basel, Genf, Zürich u. Amsterdam aufgelegt wurden u. zwar in Hamburg u. Hannover am 12./6. 1912 zu 97%. Zugelassen zum Handel an der Hamburger Börse ist der Gesamtbetrag. Kurs Ende 1912—1916: In Hamburg: 97, 93.65, 97.10*, —, 120%.

Verj. der Zinsscheine u. verlost. Stücke in 20 J. (F.)

Kreditkasse für Realitäten auf dem Lande in den Inselstiften (Creditkassen for Landejendomme i Ostifterne) in Kopenhagen.

Errichtet: Am 9. Febr. 1866. **Zweck:** Die Kasse bezweckt, ihren Mitgl. Darlehen gegen Hypoth. bis zu ⅓ des Taxwertes ihres Grundbesitzes zu gewähren. Die Mitgl. haften solidarisch mit dem Schätzungswerte ihres verpfändeten Grundbesitzes, wenn sie ⅓ desselben als Darlehen empfangen haben, und im Verhältnis, wenn das Darlehen einen geringeren Betrag ausmacht. Die Pfandbr. der Kreditkasse gelten in Dänemark als mündelsicher, auch können in ihnen Kapitalien von öffentlichen Stiftungen angelegt werden.

3½% Kreditkassen-Oblig., früher 4½% u. 4%, im Jahre 1889 auf 3½% herabgesetzt; in Uml. 31./3. 1917: Ser. I, 1. Abt.: Kr. 306 200, 2. Abt.: Kr. 2 777 900, Ser. II, 1. Abt.: Kr. 120 200, 2. Abt.: Kr. 6 583 900, Ser. III, 1. Abt. Kr. 5 321 900, 2. Abt. Kr. 8 326 300, 3. Abt. Kr. 2 446 800 (davon Kr. 1 215 600 ohne Tilg. durch Verlos.). Die R.-F. der 3 Serien waren 31./3. 1917: Ser. I Kr. 120 533; Ser. II Kr. 260 640; Ser. III Abt. 1 u. 2 Kr. 521 655, Abt. 3 Kr. 79 669. Stücke à Kr. 100, 200, 1000, 2000, 5000. Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Durch Verl. 11./3. u. 11./9. auf bezw. 11./6. u. 11./12. Zahlst.: Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne. Kurs in Hamburg Ende 1891—1916: 89.75, 90.50, 91.75, 98, 98, 96.75, 95, 92.75, 88.25, 84, 87.90, 90, 91.50, 90.75, 92, 92.10, 90.50, 90.75, 92, 92, 92, 91.50, 91.50, 91*, —, 120%.

Kreditkasse für Hausbesitzer (Kreditkassen for Husejerne i Kjøbenhavn) in Kopenhagen.

Errichtet: 1./3. 1797, neuestes Statut v. 8./8. 1905, 12./1. 1907, 11./12. 1907, 28./5. 1915 u. 8./3. 1917. Zu einer Änder. der Statuten bedarf es Kgl. Genehmigung.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist, gegen genügende Pfandsicherheit Darlehne auf Grundstücke zu gewähren, die in Kopenhagen oder Frederiksberg belegen sind. Jedoch wird auf solche Grundstücke, die nach Ansicht des Vorstandes als Landgrundstücke bezeichnet werden müssen, kein Darlehen gewährt. Darlehne dürfen nicht über ⅓ desjenigen Wertes gewährt werden, zu dem die zu beleihenden Grundstücke auf Grund des Ges. v. 19./3. 1869 oder von dem Kreditverein der Grundbesitzer in den dän. Inselstiften nach den für dessen Taxierungen geltenden Regeln eingeschätzt werden: im übrigen aber soll der Vorstand der Kreditkasse eine genaue Besichtig. des Pfandobjektes vornehmen. In der Regel werden Darlehne nur gegen Hypoth. zur ersten Stelle gegeben; falls sie gegen nachstehende Hypoth. bewilligt werden, wird von dem Betrage, der nach Vorstehendem dargeliehen werden kann, der Gesamtbetrag der vorgehenden Hypoth. in Abzug gebracht. Jedes Pfandgrundstück wird alle 9 Jahre von dem Vorstande erneut abgeschätzt. Im Falle des Wechsels des Eigentums an einem der Kreditkasse verpfänd. Grundstücke kann dem neuen Erwerber der Eintritt in das Schuldverhältnis gestattet werden, wenn nach dem Ermessen des Vorstandes das verpfändete Grundstück volle statuten-